Pressemitteilung

Stadt Herne
Mit Grün. Mit Wasser. Mittendrin.

6. Oktober 2026

Herner Bildungskonferenz: Kinder und Jugendliche in der digitalen Welt

Wie können Kinder und Jugendliche in einer zunehmend digital geprägten Lebenswelt gut begleitet und gestärkt werden? Welche Herausforderungen, aber auch welche Chancen und pädagogischen Handlungsmöglichkeiten bestehen? Mit diesen Fragen beschäftigten sich rund 125 Teilnehmende bei der Herner Bildungskonferenz 2026 am Donnerstag, 8. Oktober 2026, in der vhs Wanne.

Unter dem Titel „Zwischen Bildschirm und Lebenswelt – Kinder und Jugendliche verstehen, begleiten und stärken“ kamen Fachkräfte aus Kita und Schule, Akteure aus Verwaltung und Politik sowie Interessierte von Trägern und Vereinen zusammen, um sich über aktuelle Herausforderungen der Medienbildung auszutauschen und Impulse für die pädagogische Praxis zu erhalten. Organisiert wurde die Konferenz vom Kommunalen Bildungsbüro der Stadt Herne in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Kinder-Jugend-Familie.

Eröffnet wurde die Veranstaltung durch den Oberbürgermeister der Stadt Herne Dr. Frank Dudda und die Schulamtsdirektorin Andrea Christoph-Martini. Moderatorin Janina Amrath führte mit beiden ein Begrüßungsinterview, in dem die Auswirkungen der digitalen Mediennutzung auf Kinder und Jugendliche erörtert wurden. Auch die Frage, wie Eltern, Kindertageseinrichtungen und Schulen einen verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien fördern können, wurde erörtert.

Dr. Jasmin Schwanenberg, Leitung des Kommunalen Bildungsbüros der Stadt Herne, sagte zum Thema: „Kinder und Jugendliche brauchen Unterstützung dabei, sich sicher, selbstbestimmt und kritisch in der digitalen Welt zu bewegen. Dafür müssen wir ihre Lebenswirklichkeit ernst nehmen und zugleich die Chancen und Risiken digitaler Medien in den Blick nehmen. Die Bildungskonferenz bietet eine wichtige Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen, neue Perspektiven

Pressebüro Stadt Herne
Patrick Mammen
0 23 23 / 16 - 25 95
01 70 / 5 46 80 46
patrick.mammen@herne.de
www.herne.de/presse

kennenzulernen und gemeinsam Ideen für die pädagogische Praxis zu entwickeln."

Einen fachlichen Impuls setzte Eberhard Freitag, Diplom-Pädagoge und Leiter der Fachstelle für Mediensucht return gGmbH aus Hannover. In seinem Vortrag „Der digitale Wandel als zentrale Herausforderung für die Pädagogik" ging er auf die erzieherische Wirkung der selbstbestimmten Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen ein. Dabei thematisierte er auch die Interessen der digitalen (Konsum-)Industrie und deren negativen Einfluss auf die eigentlichen Bedürfnisse junger Menschen. Er zeigte auf, dass die Erziehungsziele, die Eltern, Kita und Schule verfolgen, durch die Prägekraft konsumorientierter Mediennutzung massiv erschwert (oder beeinträchtigt) werden. Zudem regte er an, kritisch zu prüfen, wie eine unreflektierte Digitalisierung vermieden werden kann.

In zwei Workshop-Phasen konnten die Teilnehmenden verschiedene Aspekte der Medienbildung vertiefen. Die Angebote reichten von der Medienkompetenzförderung durch analoge Methoden und den Einfluss elterlicher Mediennutzung auf (kleine) Kinder über digitale Kompetenzen im Grundschulalter bis hin zum Schutz vor „Cybergrooming" und „Sexting". Auch der Umgang mit KI-generierten Inhalten wie „Deepfakes" sowie die Bedeutung von Gaming, TikTok und digitalem Gruppendruck wurden aufgegriffen. Der erste Workshop zur analogen Förderung von Medienkompetenz wurde von der Novitas BKK finanziert.

Ergänzt wurde das Programm durch einen „Markt der Möglichkeiten", an dem zahlreiche regionale und überregionale Akteure ihre Angebote, Projekte und Perspektiven zur Medienbildung vorstellten. Er bot den Teilnehmenden Gelegenheit, neue Ansätze kennenzulernen, Kontakte zu knüpfen und sich über Möglichkeiten der Zusammenarbeit auszutauschen.

Die Herner Bildungskonferenz brachte unterschiedliche Perspektiven aus dem Bildungsbereich zusammen und stärkte den Austausch darüber, wie Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg zu einem kompetenten und verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien begleitet werden können.

Pressebüro Stadt Herne
Patrick Mammen
0 23 23 / 16 - 25 95
01 70 / 5 46 80 46
patrick.mammen@herne.de
www.herne.de/presse

Hinweis an die Redaktion: Zu der Meldung erhalten Sie Fotos unter diesem Link:

https://herne.sharefile.eu/public/share/web-s48440a07aeb04d8885347e1417d821d2

Bitte nennen Sie als Urheber Frank Dieper, Stadt Herne.

Bildunterzeilen:

001: v.l. Tanja Wasmuth, Fachbereichsleitung Schule und Weiterbildung, Schuldezernent Andreas Merkendorf, Oberbürgermeister Dr. Frank Dudda.

002: Kirsten Wietoska, Fachbereichsleitung Kinder-Jugend-Familie.

003 Oberbürgermeister Dr. Frank Dudda.

004: Moderatorin Janina Amrath.

005: Beim Eröffnungsinterview der Bildungskonferenz.

Pressebüro Stadt Herne
Patrick Mammen
0 23 23 / 16 - 25 95
01 70 / 5 46 80 46
patrick.mammen@herne.de
www.herne.de/presse